



Antrag

der Fraktion der SPD und der Abgeordneten des SSW

Europäisches Jahr der Jugend 2022 zur Chance für junge Menschen in Schleswig-Holstein und im gesamten Ostseeraum machen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt die Entscheidung der Europäischen Kommission, das Jahr 2022 zum Europäischen Jahr der Jugend zu erklären. Er unterstützt die damit verbundenen Ziele, die Bildungschancen und Teilhabemöglichkeiten junger Menschen zu erhöhen. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, das Europäische Jahr der Jugend in Schleswig-Holstein gemeinsam mit den im Land organisierten und mit allen interessierten jungen Menschen auszugestalten.

Europäischer Bildungsraum

Der Landtag erwartet, dass mit diesem Jahr – wie von der Kommission beabsichtigt – auch von Schleswig-Holstein ein einzigartiger Impuls für die Schaffung eines echten europäischen Raum des Lernens bis 2025 ausgeht, in dem inklusive und hochwertige allgemeine und berufliche Bildung für alle nicht mehr durch Grenzen erschwert wird. Dazu gehört,

- endlich eine auskömmliche finanzielle Unterstützung der Europaschulen und damit eine Verstärkung der Europabildung in den Schulen,
- eine auskömmliche finanzielle Unterstützung der grenzüberschreitenden Hochschulkooperation sowie gemeinsamer Ausbildungsprojekte wie z.B. in der schleswig-holsteinischen Partnerregion Kaliningrad,
- der vermehrte Einsatz von ESF+ Mitteln für Ausbildungsmöglichkeiten für benachteiligte Jugendliche,

- die frühzeitige Information und Beratung über die Austauschmöglichkeiten auch in der beruflichen Ausbildung über das Erasmus+ Programm.

Digitale Kompetenzen, Medienkompetenz, Demokratieförderung

Die aktive Beteiligung junger Menschen an demokratischen Prozessen und die Befähigung zu kritischem Denken ist mehr denn je von entscheidender Bedeutung für die Zukunft Europas und seiner demokratischen Gesellschaften. Die Landesregierung wird aufgefordert, zusammen mit den jungen Menschen mehr formale Möglichkeiten und digitale Formate für die aktive Beteiligung an demokratischen Prozessen zu entwickeln und zu institutionalisieren. Dazu gehört auch eine stärkere Medienkompetenzförderung insbesondere für den kritischen Umgang mit digitalen sozialen Netzwerken. Bedeutend ist, junge Menschen aus allen unterschiedlichen Verhältnissen anzusprechen und zur Teilhabe zu ermutigen und zu befähigen.

In den Beitrag des Landes zur Konferenz zur Zukunft Europas sollen insbesondere Ideen, Wünsche und Anregungen der jungen Menschen aus Schleswig-Holstein Eingang finden.

Begegnung im Ostseeraum

Die Ostseeregion ist für Schleswig-Holstein ein Begegnungsraum von besonderer Bedeutung. Die Landesregierung wird aufgefordert, das Europäische Jahr zu nutzen, um auch in der Ostseekooperation den Fokus auf die Beteiligung von jungen Menschen an den politischen Prozessen zu lenken, diese zu verstärken und im Rahmen der bereits laufenden Projekte zu verstetigen. Über digitale Veranstaltungen sollen Möglichkeiten geschaffen, dass junge Menschen ihre Vorstellungen von einer nachhaltigen Zukunft in der Ostseeregion einbringen. Interkulturelle Austauschformate für junge Menschen sollen angeregt und gefördert werden sowie die Möglichkeiten für Austausch im Bildungsbereich erweitert und stärker beworben werden.

Begründung

Der Landtag teilt die Absicht der Europäischen Kommission, mit dem Europäischen Jahr der Jugend 2022

- die Generation zu würdigen und zu unterstützen, die unter Corona am meisten gelitten hat, und ihr angesichts des ökologischen und digitalen Wandels nicht nur neue Perspektiven und Chancen zu bieten, sondern auch neue Hoffnung, Kraft und Zuversicht zu verleihen,
- allen jungen Menschen Mut zu machen, insbesondere denjenigen mit geringeren Chancen, aus benachteiligten Verhältnissen, ländlichen oder

- abgelegenen Gebieten oder schutzbedürftigen Gruppen, sich an den politischen Diskussionen und Prozessen zu beteiligen,
- Möglichkeiten zu erweitern, die die EU-Politik jungen Menschen bietet – im Sinne ihrer persönlichen, sozialen und beruflichen Weiterentwicklung. Das Europäische Jahr der Jugend geht einher mit der Umsetzung von NextGenerationEU, wodurch mehr hochwertige Arbeitsplätze sowie Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen werden sowie
 - Inspiration zu schöpfen aus der Tatkraft, den Vorstellungen und den Überzeugungen junger Menschen, um das europäische Einigungswerk auf Grundlage der Konferenz zur Zukunft Europas voranzubringen und neu zu beleben.

Das Europäische Jahr soll genutzt werden, um auch in Schleswig-Holstein den Fokus noch stärker auf die jungen Menschen zu richten, sie aktiv an den demokratischen Prozessen zu beteiligen, ihre Ideen und Vorstellungen von einem Europa der Zukunft zu nutzen und sie über ihre Möglichkeiten zu informieren, Europa zu erleben.

Regina Poersch
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und die Abgeordneten des SSW